

Schwanger in Probezeit plus Bundeslandwechsel

Beitrag von „Viollina“ vom 17. April 2016 20:30

Sissy Maus du hast recht. Und hilfreich sind die Kommentare auch nicht. Ich wäre auch bereit einfach zu kündigen und mir in dem anderen Bundesland was neues zu suchen, daher ist es wohl nicht dumm erstmal ein Jahr a13 zu verdienen und dann fast den Höchstsatz Elterngeld zu bekommen statt arbeitslos und schwanger auf eine Stelle in Hessen zu warten.

Nur meine Frage war nach offiziellen Möglichkeiten, also entweder das Land zu wechseln oder die Stunden weit zu reduzieren und dann zwei Tage um sechs morgens los und pendeln.